Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 1: **Sozialberatung : bewährt und unentbehrlich**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

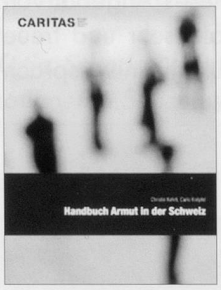
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gelesen – gesehen – gehört

Harald Ansen
Soziale Beratung bei Armut
München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag, 2006

Beratung ist ein zentrales Aufgabenfeld der Sozialen Arbeit. Doch ist der Dialog mit einem Ratsuchenden anspruchsvoll – denn Notlagen sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Harald Ansen stellt in diesem Buch ein Beratungsmodell vor, das besonders bei Menschen in Armut angewendet werden kann, aber auch auf andere Beratungsgespräche übertragbar ist. Neben Informationen über Armut werden die speziellen Anforderungen an die Soziale Beratung herausgestellt. Wie verläuft ein Gespräch, bei dem der Ratsuchende von Armut betroffen ist? Welche Intervention ist sinnvoll? Die Sozialberaterinnen und -berater brauchen Antworten auf diese Fragen – damit guter Rat nicht teuer ist!



Christin Kehrli, Carlo Knöpfel
Handbuch Armut in der Schweiz
Luzern: Caritas-Verlag, 2006

Armut in der reichen Schweiz ist ein gesellschaftlicher Skandal. Die hohe Lebensqualität gilt nicht für alle. Jede siebte Person in der Schweiz kann die Existenz nicht aus eigener Kraft sichern. Armut wird in der Schweiz verschwiegen, übersehen, verharmlost. Entsprechend ist das allgemeine Wissen zum Thema bescheiden. Das Handbuch bietet einen kompakten Überblick über das bestehende Wissen zum Thema. Verständliche Begriffsdefinitionen und anschauliche Darstellungen tragen dazu bei, dass die Mechanismen von Armut und sozialer Sicherheit auch über Fachkreise hinaus verstanden werden können.

Pro Senectute Bibliothek
Alle auf dieser Seite vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei:
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel.: 044 283 89 81
bibliothek@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch/bibliothek

Neuerscheinung

«Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz»

Trotz des Bestehens von sozialstaatlichen Instrumenten können Menschen im Alter in wirtschaftliche Notlagen geraten. Die Situation von Renterinnen und Rentnern in finanziell schwierigen Verhältnissen, die in die Sozialberatung von Pro Senectute kommen, wurde von der Soziologin Amélie Pilgram untersucht. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Gespräche mit Sozialarbeitenden von Pro Senectute werden als Buch veröffentlich.

Die Studie «Leben mit wenig Spielraum. Altersarmut in der Schweiz» erscheint im Mai 2009 in deutsch und französisch (Umfang: 104 Seiten; Kosten: Fr. 25.– plus Versandkosten). Vorbestellungen: Tel. 044 283 89 89, Mail info@pro-senectute.ch

Aktuell

Verleihung Prix Chronos 2009
Er ist lustvolles Generationenprojekt, Leseanimation und Jugendbuchpreis in einem: Der Prix Chronos führt Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren mit lesebegeisterten Frauen und Männern der Generation der über 60-Jährigen zusammen. Gemeinsam lesen sie dieselben herausragenden Jugendbücher, geben ihre Stimme ab und bestimmen so ihren Favoriten für den Publikumspreis. Dabei nehmen Gruppen oder Einzelpersonen, ganze Schulklassen, auch altersgemischte Lesezirkel, Bibliotheken und Alterseinrichtungen teil. In der Westschweiz findet der von Pro Senectute organisierte Preis bereits seit 13 Jahren statt, die Deutschschweiz darf mit der fünften Austragung ein kleines Jubiläum feiern. Der Prix Chronos nähert sich seinem Höhepunkt, den feierlichen Preisverleihungen in Genf und Zürich. Auch dabei wird der Austausch zwischen den Generationen über die gelesenen wie auch über die realen Geschichten seinen Platz finden.

Zürich
Datum: Donnerstag, 23. April (UNESCO-Welttag des Buches), 16.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Schauspielhaus Zürich
Moderation/Lesung: Matthias Nold, Live-Musik: Martin Hauzenberger

Genf
Datum: Mittwoch, 22. April, 14 Uhr
Ort: Café Littéraire (am Salon du Livre et de la Presse Internationale)
In Anwesenheit von Autorinnen und Autoren und Illustratorinnen und Illustratoren

Alle Interessierten sind eingeladen.
Anmeldungen und Fragen an:
doris.wahlen@pro-senectute.ch
021 925 70 15
(Prix Chronos Westschweiz)
prix.chronos@pro-senectute.ch
044 283 89 81
(Prix Chronos Deutschschweiz)
www.prix-chronos.ch

Impressum
Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch
Redaktion: Katja Schori (verantw.), Kurt Seifert, Dieter Sulzer, Enrica Voegeli **Texte:** Ueli Mäder, Werner Schärer, Katja Schori, Kurt Seifert, Dieter Sulzer, Marianne Weber.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.